

[Ebook free] Hochdeutsche lyrische Gedichte

## Hochdeutsche lyrische Gedichte

*Von Johann Meyer*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2011-05-10 Erscheinungsdatum: 2011-05-10 File Name:  
B00507TCPW | File size: 51.Mb

**Von Johann Meyer : Hochdeutsche lyrische Gedichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hochdeutsche lyrische Gedichte:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. endlose Wiederholungen Von Liberaler Johann Meyer hatte beruflich ein ziemlich wechselhaftes Leben. Vom frhen Zimmermann- und Mllerberuf ber Studium und Lehrerttigkeit hin zur journalistischen Profession. Am Ende wurde er Leiter einer psychiatrischen Anstalt, die er selber gegrndet hatte. In seinen Gedichten sprt man von diesem

wechselhaften Leben nichts. Das Werk beginnt mit einem berhrenden Preisgedicht auf die Mutter, eine arme kinderreiche Frau mit einem fr die Zeit nicht unblichen beschwerlichen Leben. Danach gibt es leider Blten-, Frhlings-, und Lerchengedichte bis zum berdruss. Die Lerchen, Nachtigallen und Finken singen und schlagen bei Meyer bis zum Baumerweichen. Manchmal klingt das so, als wollte Meyer Eichendorff durch die Steigerung ins Hysterische ad absurdum fhren. Hinzu zu den Vglein kommen die Blmlein, Sternlein, und ach, der Wald, und geben sich ein Stelldichein. Meyer klingt in seiner Schilderung des Landlebens manchmal ein bisschen wie Saalis Sewis, hat aber die Schnheit von dessen Bildern nicht. Ein Hauptthema Meyers ist der Abschied von der Geliebten, der in seinen Gedichten gefhlt endlos zelebriert wird und dessen resultierendes Herzeleid dem Leser nahe gehen knnte, wobei allerdings hufig auf sprachlichen und inhaltlichen Tiefgang verzichtet wird. Dabei scheint auch der Mond so oft, dass man Kiel in ewiger Nacht whnen mchte. Generell kommt die Liebe, der die Natur immer untergeordnet ist, in fast jedem Gedicht zu ihrem Recht. Als dritter Aspekt ist dann noch der Glaube zu erwennen, der sich hufig mit Natur und/oder Liebe verbindet: Und Lieb hat ja hienieden / viel tausend Engelein. Zur Mitte dieses Bandes wird es kurzzeitig intensiver, wenn Meyer zum Abschied noch den Tod hinzunimmt. Es war ja nichts oder Stiller Schmerz gehen zu den schensten Gedichten dieser Sammlung. Aufflig bei Meyer ist die sorgsame Komposition der Reime, seine fast musikalische Gestaltung der Silben. Nicht umsonst wurden viele seiner Verse vertont. Auch den Kritikern im 19. Jahrhundert ist schon nicht verborgen geblieben, dass sich die Motive in Mayers Werk permanent wiederholen. So htte man auf diese Sammlung gut und gern um 90 Prozent krzen knnen, ohne irgendetwas zu vermissen. In einem weiteren Teil dieses Bandes widmet sich der Autor seiner Heimatstadt Kiel. Die Kiel-Gedichte sind aber nur mit sehr viel Langmut und wohl auch nur fr Kieler zu ertragen. Endlos pltschern da die ungereimten Landschaftsbetrachtungen vor sich hin. Ein begrenzterer Aspekt in Meyers Lyrik scheint wohl der deutsche Patriotismus. Hymnisch wendet er sich dem Kaiser und der deutschen Flotte zu und feiert die Toten des 70er Einheitskriegs: Denn gre Lieb kann nicht geschehn / Als fr den Bruder sterben gehn. Schlielich hat der Autor auch Trostgedichte zu bieten und versucht sich gegen Ende sogar an der Form des Sonettes. Und er appelliert an das Mitgefhl seiner Mitmenschen: O, sei nicht herzlos, sei nicht kalt, / So oft du andre weinen siehst; / Wer wei wie unverhofft, wie bald / Auch dir das Auge berfliet. Ein unangenehmer Aspekt, der bei Person und Laufbahn Meyers erstaunlich scheint, ist die teilweise beklemmende Naivitt, ja fast Kindlichkeit, die einem in diesen Gedichten entgegentritt. Allberall greifen Gott und seine Engel ein in die Handlung ein. Meyer schreibt Kindergedichte, wie sie vielleicht ein Zwlfjhriger hervorbringen wrde und Tiergedichte fr den (Rei-)Wolf, die als Mustergedichte zum Fremdschmen Verwendung finden knnten: Was rufst denn so ins Land hinein / Kannst weiter nichts, als Kuckuck schrein. Demgegenber stehen am Ende wieder vergleichsweise lebenskluge Sinnsprche: Unglcklich ist / der Pessimist; / denn, wem die Erde nicht des Lebens wert, / dem gibt sie nicht, was er begehrt, / und so entbehrt / er stets hinieden / den Frieden. Oder auch: Du sitztest still an deinem Herd / gedenkend aller, die dich krnken / der ganze Plunder ists nicht wert / auch nur darber nachzudenken. Man knnte auch ber Meyers Werk lnger nachdenken, wenn es nicht so berlang und mit endlosen Wiederholungen der immer gleichen Motive vollgepfropft wre. Das ist im Grunde schade, denn einiges davon lohnt die Beschftigung, und die groe Musikalitt vieler Verse ist ein nicht zu bersehender Pluspunkt.

KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps. KurzbeschreibungBei diesem Werk handelt es sich um eine urheberrechtsfreie Ausgabe. Der Kauf dieser Kindle-Edition beinhaltet die kostenlose, drahtlose Lieferung auf Ihren Kindle oder Ihre Kindle-Apps.